Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Ausschuss Schutz und Ordnung

Es informiert Sie Kerstin Weber

Telefon (0202) 563 69 30
Fax (0202) 563 85 85
E-Mail Kerstin.Weber@stadt.wuppertal.de

Datum 17.07.2003

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Schutz und Ordnung am 16.07.2003

Anwesend sind:

unter dem Vorsitz von

Herrn Klaus Peter Bartsch ,

von der CDU-Fraktion

Herr Günter Pott , Herr Rainer Spiecker , Herr Andreas Weigel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Eckhart Ebert (Vertreter für Frau Silke Neuschäfer), Herr Karlheinz Emmert , Herr Wolfgang Hahn , Herr Eberhard Hasenclever , Herr Arif Izgi ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Helene Siller ,

von der FDP-Fraktion

Herr Tobias Wierzba ,

als sachkundige Einwohner

Herr Michael Klein (Vertreter für Herrn Detlev Rüter), Herr Winfried Schrahe ,

vom Ausländerbeirat

Herr Naciri Abdeluahid ,

von der Verwaltung

Herr Herbert Auer , Herr Hans-Jochen Blätte , Herr Siegfried Brütsch , Herr Werner Fischer , Herr Axel Frieß , Herr Beig. Udo Hackländer , Herr Dr. Werner Henning , Herr Ralf Loewen , Herr Joachim Rubert ,

Schriftführerin

Frau Kerstin Weber ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinz-Peter Brakelmann ,

von der SPD-Fraktion

Frau Silke Neuschäfer (vertreten durch Herrn Eckhart Ebert),

als sachkundiger Einwohner

Herr Detlev Rüter (vertreten durch Herrn Michael Klein),

von der Verwaltung

Herr Klaus-Peter Stein ,

Beginn: 16:10 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und bittet um Mitteilung von Änderungswünschen zur Tagesordnung. Er selbst bittet um Aufnahme des Punktes `Verschiedenes` als TOP 10 im öffentlichen Teil der Sitzung. Herr Stv. Weigel bittet um Aufnahme des Punktes `Verschiedenes` als TOP 11 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Weitere Änderungswünsche liegen nicht vor.

Als Tischvorlage liegt der nachgereichte Antrag der FDP-Fraktion (VO/1813/03) zu Top 9 vor.

---

1 Änderungswünsche zur Niederschrift vom 21.05.2003

Änderungswünsche liegen nicht vor.

---

2 Dritte Änderung der Zuständigkeitsordnung
Vorlage: VO/1685/03

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 16.07.2003:

Dem Rat der Stadt Wuppertal wird empfohlen, die dritte Änderung der Zuständigkeitsordnung vom 17.12.1999 gemäß Anlage 1 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

---

3 RAMS-Sachstand: Juni 2003
Vorlage: VO/1790/03

Herr Beig. Hackländer weist darauf hin, dass die Baumaßnahme Linde, allen Gerüchten zum Trotz, als gesichert gilt.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 16.07.2003:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung entgegen genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

---

4 Strategische Steuerung
Vorlage: VO/1330/03

Herr Fischer erläutert, dass der in der Vorlage aufgezeigte Zeitplan leider nicht mehr eingehalten werden kann, da einige Gremien darauf bestanden haben, die Vorlage in einer 2. Runde zu beraten.

Es ist nun vorgesehen, dass die Arbeitsgruppe `Strategische Steuerung` die Beratungsergebnisse aus den Gremien noch vor der Sommerpause zusammenträgt, dem Rat der Stadt die überarbeitete Fassung aber erst in seiner 1. Sitzung nach der Sommerpause zur Entscheidung vorlegt.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 16.07.2003:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

5 Kooperationsvereinbarung Ordnungspartnerschaft
Vorlage: VO/1626/03

Herr Beig. Hackländer berichtet, dass in den vergangenen Wochen mehrere Gespräche zwischen dem Verwaltungsvorstand, der Kreispolizeibehörde (Herrn Polizeipräsidenten Werries) und der WSW AG in dieser Angelegenheit stattgefunden haben. Zur Zeit wird noch verhandelt.

Die Kooperationsvereinbarung soll im Verwaltungsvorstand in seiner Sitzung am 28.07.2003 behandelt werden. Danach soll die Vereinbarung, je nach Entscheidungsrelevance, den Gremien zur Zustimmung bzw. Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Hauptbestandteil der Vereinbarung soll die Einrichtung einer Doppelstreife von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst (unter Einbeziehung von Bahnpolizei und VSG) sein. Diese soll ihren Einsatz an bestimmten Brennpunkten im Stadtgebiet haben (z.B. Döppersberg, Hardt).

Das Projekt wird auch durch den GB 2.1 begleitet, da dieser vom Verwaltungsvorstand die Aufgabe erhalten hat, Ausweichangebote für die sozialen Randgruppen zu finden bzw. zu schaffen.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 16.07.2003:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

6 Einrichtung von Taubenhäusern
Vorlage: VO/1564/03

Herr Loewen berichtet, dass sich die Verwaltung intensiv mit dieser Problematik auseinandergesetzt und zum besseren Verständnis Kontakt mit der Stadt Aachen aufgenommen hat, die bereits seit einiger Zeit mit dem Einsatz von Taubenhäusern arbeitet.

In Aachen sind zur Zeit 6 Taubenhäuser in Betrieb. Diese werden von 5 ehrenamtlichen Helfern betreut. Seit Einsatz der Taubenhäuser konnten bereits 1.200 Gelege durch Gipseier ausgetauscht werden.

Die Anschaffungskosten pro Taubenhaus betragen in Aachen ca. 2.000,-- Euro. Die Futterkosten belaufen sich auf ca. 3.000,-- Euro pro Jahr und es müssen ca. 2 t Taubenkot pro Jahr entsorgt werden.

Tatsächlich scheint aber die Einrichtung von Taubenhäusern das einzig probate Mittel, um gegen die Vermehrung von Tauben vorgehen zu können.

Das Ressort Ordnungsaufgaben wird daher bis zur nächsten Ausschusssitzung ein Konzept entwickeln, wie auch in Wuppertal der Einsatz von Taubenhäusern erfolgreich gestaltet werden könnte.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 16.07.2003:

Die Vorlage wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

7 Jahresbericht 2002 des CUI (bereits verteilt) - mdl. Ergänzungsbericht -

Herr Dr. Henning beantwortet einige Fragen der Ausschussmitglieder zum Verbraucherschutz und berichtet über den aktuellen Stand des vom Land initiierten Projektes zur räumlichen Zentralisierung von Untersuchungsinstituten, sowie die entsprechenden Bemühungen der Stadt Wuppertal zur interkommunalen Zusammenarbeit.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 16.07.2003:

Der Bericht der Verwaltung wird lobend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

8 Diebstahl von Einsatzkleidung bei der Feuerwehr - mdl. Bericht -

In Bezug auf die bereits in der Westdeutschen Zeitung erfolgte Berichterstattung über den Verlust von Einsatzkleidung bei der Feuerwehr im Wert von 100.000,-- Euro und den hierzu erfolgten Erläuterungen durch Herrn Blätte wird der Stadtbetriebsleitung von der Politik organisatorisches Versagen vorgeworfen.

Herr Stv. Weigel stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

1. Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung, das System `Outsourcing der Kleiderkammer` zeitnah schriftlich darzustellen. Dabei sollen folgende Fragen berücksichtigt werden:
   - Wie läuft das Verfahren ab ?
   - Wo wird die Kleidung ausgegeben, wo wird sie aufbewahrt ?
   - Wie und wo wird ein Austausch von schmutziger gegen saubere Kleidung stattfinden ?

2. Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung um Mitteilung, wann die letzte Bestands-Kontrolle bei der Feuerwehr bezüglich der Dienstkleidung vorgenommen wurde ?

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 16.07.2003:

Der Bericht der Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

9 Sauberkeit in Wuppertal
Vorlage: VO/1813/03

Herr Wierzba erklärt, dass die Vorlage nach Rücksprache mit dem Fraktionsvorsitzenden nicht mehr in diesem Ausschuss, sondern nur noch in den Sitzungen von Hauptausschuss und Rat beraten werden soll.

Herr Beig. Hackländer bietet der FDP-Fraktion daraufhin ein Gespräch an, welches möglichst noch vor der Sitzung des Hauptausschusses am 23.07.2003 stattfinden sollte, da die im Antrag beschriebenen geplanten Vorgehensweisen zum Teil nicht realisierbar erscheinen. Das Gesprächsergebnis könnte zu einer Modifizierung des Antrags führen.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 16.07.2003:

Die Vorlage wird zur Beratung an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

---

10 Verschiedenes

- Herr Stv. Weigel erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Rettungsdienstbedarfsplans.
  Herr Brütsch erklärt, dass der Rettungsdienstbedarfsplan bisher nicht vorgelegt werden kann, da nach wie vor die Stellungnahmen der Krankenkassen zur Bedarfsbemessung (Einsatz-Umfang, Anzahl der benötigten Fahrzeuge bzw. des benötigten Personals) noch nicht vorliegen. Nach einem erneuten Gespräch mit den Vertretern der Kassen wurde jedoch die Vorlage der Stellungnahmen für Mitte August zugesagt.

- Herr Stv. Weigel merkt an, dass er sich bereits in der Sitzung am 18.09.2002 anlässlich einer erfolgten Begehung eines Altenheimes durch den Amtsapotheker nach dessen Aufgaben/Zuständigkeiten erkundigt und bis heute keine Antwort erhalten hat.
  Herr Beig. Hackländer antwortet, dass er bereits in der genannten Sitzung zum Aufgabenfeld des Amtsapothekers Stellung genommen hat. Da diese Informationen offensichtlich nicht ausreichend waren, teilt er nun ergänzend mit, dass der Amtsapotheker für die Kontrolle der Apotheken zuständig ist, die auch in bestimmtem Umfang in Krankenhäusern und Altenheimen vorhanden sind. Grundsätzlich hat er jede Apotheke in Wuppertal alle 5 Jahre zu kontrollieren und zu überprüfen.

Herr Klaus Peter Bartsch
Vorsitzender

Frau Kerstin Weber
Schriftführerin